

Auf den Standort
kommt es an!

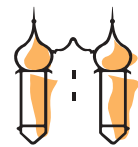
SCHLOSS HOFEN | WIRTSCHAFT

STANDORT- UND REGIONALMANAGEMENT (SRM)

HOCHSCHULLEHRGANG
der Fachhochschule Vorarlberg

Akademische/r Standort- und Regionalmanager/in
Master of Science, MSc

Fachhochschule Vorarlberg
University of Applied Sciences



SCHLOSS HOFEN
Zentrum für Wissenschaft und Weiterbildung

Ein Hochschullehrgang der FH Vorarlberg im Rahmen einer internationalen Kooperation der Hochschule Liechtenstein, Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Konstanz und dem Institut für Standort-, Regional- und Kommunalentwicklung (ISK)

Zielsetzung

Wirtschaftlicher Wohlstand, Prosperität und damit aber auch sozialer Frieden und kulturelle Entwicklung eines Standortes (Land, Region, Kommune) sind immer weniger Zufall, sondern das Ergebnis entsprechender vorausgegangener Aktivitäten und konstruktiver wirtschaftspolitischer Rahmenbedingungen.

Das Thema Standortwirtschaft und Standortmanagement wird in den nächsten Jahren und Jahrzehnten an die Verantwortlichen immer intensivere und dringendere Fragen stellen. Das Kernproblem – auch der prosperierenden westlichen Nationen – wird es sein, für die durch Rationalisierung und Technologisierung sowie durch den intensivierten internationalen Standortwettbewerb wegbrechenden Arbeitsplätze neue Strukturen und damit neue Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen und sich den laufenden strukturellen und wirtschaftlichen Veränderungsprozessen in entsprechender „leading function“ anzupassen. Dazu ist ein neues wirtschaftspolitisches und standortwirtschaftliches Know-how notwendig, welches vom bloßen Reagieren zu einer Standort- und Wirtschaftspolitik des konzeptiven Agierens und Gestaltens führen muss.

Der berufsbegleitende Lehrgang für Standort- und Regionalmanagement weist einen innovativen und ganzheitlichen Ansatz auf. Während herkömmliche Ausbildungen tendenziell aus dem raumplanerischen, agrokulturellen oder touristischen Bereich kommen – und damit wesentliche Teile einer modernen Standortwirtschaftsdefinition nicht berühren –, baut dieser Lehrgang auf Elemente der Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre und Standortsoziologie auf und führt zu einem anderen und dringend

notwendigen ganzheitlichen Zugang zum Wissensbereich des Standortmanagements.

Der Lehrgang baut sowohl auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, dem Know-how der beteiligten Partnerhochschulen sowie auf einer Vielzahl praktischer Erfahrungen auf und ist daher wissenschaftlich fundiert UND stark praxis- und umsetzungsorientiert.

Der Hochschullehrgang vermittelt neue Standards und Instrumente für ein aktives und umsetzungsorientiertes Standortmanagement und eine operative regionale und kommunale Wirtschaftspolitik und führt zu einer verbesserten Wahrnehmung und zu einer professionelleren Umsetzung der wirtschaftspolitischen und standortwirtschaftlichen Arbeit in Ländern, Regionen und Gemeinden.

Nutzen

Auf allen Ebenen der öffentlichen Verwaltung (Land, Kanton, Region, Kreis, Kommune) zeigt sich ein zunehmender Bedarf an professioneller Standortbewirtschaftung, professionellem Standortmanagement und operativer Wirtschaftspolitik. Solche Rahmenbedingungen müssen langfristig und nachhaltig geschaffen werden. Dabei bedarf es neuer Instrumente und Standards im Sinne eines ganzheitlichen und umfassenden Standortmanagements. Dem Arbeits- und Berufsfeld Standort- und Regionalmanagement wird daher in Zukunft eine immer stärkere Rolle zukommen.

Diesem zunehmenden Bedarf stehen jedoch kaum qualifizierte Ausbildungsangebote auf Hochschulebene gegenüber.

Lehrgangsinhalte

1. Semester

Modul A

- Makro-/Mirkoökonomische Grundlagen
- Innovationsmanagement
- Projektmanagement

Modul B

- Standortmanagement und -entwicklung
- Raumplanung und Regionalentwicklung
- Stadt- und Citymarketing
- Regionalmanagement
- Tourismus- und Destinationsmanagement

2. Semester

Modul C

- Standortsoziologie, -kommunikation und -organisation
- Operatives Standortmanagement
- Raumplanung und Regionalentwicklung

Modul D

- Stadt- und Citymarketing
- Regionalmanagement
- Tourismus- und Destinationsmanagement
- Interkommunale Zusammenarbeit

3. Semester

Modul E

- Mediation und Moderation von großen Gruppen
- Verhandlungstraining
- Systemtheorie und Vernetztes Denken
- Datenanalyse Standortmanagement

Modul F

- Verwaltungsmanagement
- Förder- und Finanzierungsmanagement
- Implus- und Gründerzentren
- Standortsuche und -auswahl
- Stadt- und Citymarketing
- **Projektarbeit**

4. Semester

- **Masterarbeit**

Der Lehrgang führt zu einer Verbesserung der beruflichen Qualifikation der Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer und damit auch zu einer Verbesserung und verstärkten Wahrnehmung und Einflussnahme professioneller standortwirtschaftlicher Arbeit.

Zielgruppen

Angesprochen werden Führungskräfte und MitarbeiterInnen von Verwaltungen der Länder, Landkreise und Kantone, von Städten und Gemeinden, von kommunalen Verwaltungs- und Entwicklungsgemeinschaften, Regionalplanungs- und Entwicklungsgesellschaften, von Impuls- oder Gründerzentren, Wirtschaftsservicestellen oder Wirtschaftsabteilungen. Weiters wendet sich der Lehrgang an MitarbeiterInnen von Beratungs- und Trainingsunternehmen, Bauunternehmen, Projekt- und Standortentwicklungsunternehmen, aber auch Konzernen mit Standortprojekten.

Abschluss des Lehrganges

Der Lehrgang ist als berufsbegleitendes Studium mit vier Semestern konzipiert und gliedert sich in zwei Stufen. Die erste Stufe umfasst drei Semester und führt nach erfolgreichem Abschluss zur Bezeichnung „Akademische/r Standort- und Regionalmanager/in“. Die zweite Stufe dauert ein weiteres Semester, in dem die Masterarbeit verfasst wird und welche mit dem akademischen Grad „Master of Science“, kurz „MSc“, abschließt.

Kriterien der Aufnahme

a) In den 3-semestrigen Lehrgang (Akademischer Standort- und Regionalmanager/in) können folgende Personen aufgenommen werden:

- Personen mit Nachweis der allgemeinen Universitätsreife (Reifezeugnis oder Studienberechtigung) und entsprechende Praxiserfahrung oder
 - Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung und mehrjähriger betrieblicher Erfahrung in Führungsverantwortung
- b) In das auf Pkt. a) aufbauende postgraduale Masterprogramm (Master of Science, MSc) können folgende Personen aufgenommen werden:
- Personen mit einem abgeschlossenen Fachhochschul- oder Universitätsstudium (mindestens Bachelor) oder eine gleichgestellte ausländische Graduierung und eine mindestens zweijährige Berufspraxis.

ECTS

Das European Credit Transfer System (ECTS) basiert auf der Annahme, dass ein Credit dem Äquivalent einer Arbeitsbelastung von 25 Stunden entspricht. In Summe umfasst der Lehrgang 70 ECTS bzw. 90 ECTS.

Prüfungsleistungen

a) Schriftliche Prüfungen

- 1. Semester: Teilprüfung über Modul A und Modul B
- 2. Semester: Teilprüfung über Modul C und Modul D
- 3. Semester: Teilprüfung über Modul E und Modul F

b) Schriftliche Arbeiten

- 1. Semester: Interdisziplinäre Fallstudie über Modul A und Modul B
- 2. Semester: Interdisziplinäre Fallstudie über Modul C und Modul D
- 3. Semester: Interdisziplinäre Fallstudie über Modul E und Modul F

Abschluss „akademische/r Standort- und Regionalmanager/in“

c) Projektarbeit / Kommissionelle Abschlussprüfung

Zum Abschluss des Lehrgangs ist eine Projektarbeit anhand von realen Beispielen aus der Praxis zu verfassen. Die Projektergebnisse werden vor dem zuständigen Prüfungsgremium präsentiert und verteidigt.

Abschluss „Master of Science, MSc“

c) Masterarbeit / Kommissionelle Abschlussprüfung

Im 4. Semester ist die Masterarbeit zu verfassen, welche nach geltenden wissenschaftlichen Kriterien begutachtet wird. Nach der Begutachtung muss die Masterarbeit in einer mündlichen Abschlussprüfung vor einer Kommission präsentiert und verteidigt werden.

Organisatorische Rahmenbedingungen

Die Lehrveranstaltungen werden als Vorlesungen, verbunden mit Übungen und Workshops, abgehalten. Die Durchführung der einzelnen Lehrveranstaltungen erfolgt blockweise wie folgt:

Freitag 17.15 – 21.30 Uhr

Samstag 08.30 – 17.00 Uhr
bzw.

Donnerstag 14.00 – 21.30 Uhr

Freitag 08.30 – 21.00 Uhr

Samstag 08.30 – 17.00 Uhr

Lehrgangsleitung



Gerald Mathis, Dipl.-Ing. Dr., Leiter des Instituts für Standort-, Regional- und Kommunalentwicklung (ISK) in Dornbirn.

Wissenschaftliche Leitung



Guntram Feurstein, Dipl.-Ing. Dr., ehem. Rektor der FH Vorarlberg, ehem. Stadtrat und Vizebürgermeister, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Internationalen Bodenseehochschule (IBH).

Lehrgangsorganisation

SCHLOSS HOFEN

Zentrum für Wissenschaft und Weiterbildung

A 6911 Lochau, Hoferstraße 26

MMag. Rainer Längle

T +43 (0) 5574/4930-142 F -22

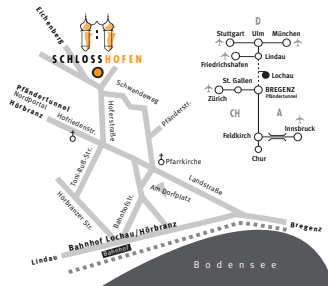
wirtschaft@schlosshofen.at

www.schlosshofen.at

Weitere Informationen unter

www.standortmanagement.eu

Kooperationspartner



EUROPÄISCHE UNION
Gefördert aus dem Europäischen Fonds für
Regionale Entwicklung



Interreg IIIA
Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein